

Und noch einmal Schöllner

Sein Unternehmen gibt es schon lange nicht mehr, aber sein Name ist buchstäblich in aller Munde. In seinen besten Jahren nannten sie Theo Schöllner, dessen Geburtstag sich gerade zum hundertsten Mal geöhrt hat, den "Eiskönig". 2008 hat Professor Schöllgen eine Biographie über ihn vorgelegt. Jetzt hat er in einem Artikel für die [Süddeutsche Zeitung](#) noch einmal die wichtigsten Stationen des beruflich und privaten Lebens von Theo Schöllner Revue passieren lassen und dabei auch die Frage gestellt und beantwortet, warum er letztlich gescheitert ist. Ist es ein Zufall, dass die große Karriere und das Scheitern dieses Mannes doch sehr an Gustav Schickedanz erinnern?

Veröffentlicht am:

12:47:44 04.07.2017 von *siedenschnur*



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS abonnieren](#)